

Gelungene Taufe für Viel-«sinnig»-keit

Langendorf fe-m@il vereint Balladen, Eigenproduktionen, Musical- und Popsongs auf einer neuen CD

Die Spannung war Frontfrau Tanja Baumberger und ihrer Band anzumerken. Nach anstrengenden Wochen im Aufnahmestudio standen die fünf Musiker wieder auf der Bühne und stellten dem Publikum im Konzertsaal Langendorf ihre neue Scheibe «sinnig» vor.

PHILIPPE GUGGISBERG

Mit einer Portion Unbehagen trat die 34-jährige fe-m@il-Leadfrau Tanja Baumberger vors Publikum. «Wir waren sehr nervös, weil wir für die neue CD so viel gearbeitet hatten. Daher waren wir froh, endlich wieder auf der Bühne alles geben zu dürfen», bestätigt die in Oensingen wohnhafte Mutter eines kleinen Sohnes. Nach drei Cover-Songs in englischer Sprache präsentierte die Sängerin als Premiere vor Publikum den zusammen mit Gitarrist Tobias Preuss erarbeiteten Song «Sehnsucht» von der neuen Platte «sinnig». Von Stück zu Stück kehrte auf der Bühne mehr Sicherheit ein, auch wenn die Stimme der Frau im extravaganteren Kleid einer Erkältung wegen etwas angeschlagen war.

«Gefährlicher» Abstieg ins Publikum

Kurz vor der Pause entfaltete der bunte Mix aus Balladen, Musicalsongs und Chansons beim Publikum seine grösste Wirkung. Zwar erschwerten die baulichen Hindernisse in Form des Orchestergrabens im Konzertsaal Langendorf



Souverän Nach anfänglicher Nervosität profitierte fe-m@il-Sängerin Tanja Baumberger von ihrer grossen Bühnenerfahrung.

OLIVER MENGE

den Kontakt zwischen Band und Publikum ein bisschen. Doch Tanja Baumberger scheute den gefährlichen Abstieg in die Zuschauerreihen nicht und beeindruckte bei diesen Ausflügen einmal mehr mit ihrer enormen Ausstrahlung. Sie spielte die in verschiedenen Musical-Engagements gewonnene Erfahrung gekonnt aus. Als solide Begleitung absolvierten Tobias Preuss an der Gitarre, Antonio Stanchieri am Bass, Marc Grassi am Piano und Ruedi Maurer an den Drums ihren Part unauffällig, bisweilen sogar ein wenig teilnahmslos.

Dies änderte sich in der Pause. Knalende Korken und klirrende Sektgläser hinter der Bühne kündigten den nächsten Programmpunkt an: die eigentliche CD-Taufe. Alle in die Produktion der Platte «sinnig» involvierten Personen versammelten sich auf der Bühne und Taufpate Volker Dragon benetzte die mit Bildern von Christoph R. Aerni gestaltete Platte mit einigen Spritzern Champagner. Entstanden war die Scheibe mit den 16 sehr unterschiedlichen Songs im vergangenen Herbst. «Im Oktober verbrachten wir mit der Band zehn Tage im Tonstudio in Einsie-

deln», erzählt Tanja Baumberger. «Wir haben alles in Rekordzeit live eingespielt. Dabei konnten wir glücklicherweise auf die Unterstützung von Patrick Müller von Radio DRS zählen, der uns bei den Aufnahmen als Co-Produzent unterstützte.» Dass es überhaupt so weit gekommen sei, habe aber viel mit Glück zu tun.

Noch mehr eigene Songs

Mit dem vorliegenden Resultat ist fe-m@il sehr zufrieden. «Nur können wir die Stücke auf CD nach den Aufnahmen und all den Feinabstimmungen fast nicht mehr hören. Wir haben wieder sehr grosse Freude an den anstehenden Live-Auftritten», blickt die in Gesang und Schauspiel ausgebildete Frontfrau in die unmittelbare Zukunft. Bald möchte Tanja Baumberger zudem weitere eigene Songs präsentieren können, schliesslich verstehen sich die Fünf nicht als herkömmliche Cover-Band. «Die interpretierten Stücke müssen immer zu fe-m@il passen. Unser Antrieb ist nicht, berühmt zu werden, sondern unsere Ziele und Vorstellungen umzusetzen», erklärt die 34-Jährige. Ein erster Schritt dazu ist mit dem zweiten Teil des Programms gelungen. Es erklangen fast ausschliesslich «sinnige» Songs von der neuen CD, und die Protagonisten des Abends durften sich nach zahlreichen Zugaben auf dem eben getauften Cover mit ihren Unterschriften verewigen.

Heute Abend findet um 20 Uhr im Konzertsaal Langendorf ein weiteres Konzert von fe-m@il statt. Das Konzert von morgen Sonntag wurde abgesagt.